

Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 31.01.2023

Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat beschließt den Bauantrag bei dem bestehenden Gebäude im Baugebiet „Bruderhof“, **Schulstraße in Schienen**, aufgrund von § 15 BauGB, zurückzustellen (maximal 12 Monate). Eine Entscheidung über den Bauantrag kann dann erfolgen, wenn über die Bebauungsplanänderung Klarheit herrscht. Dem Bauantrag auf Änderung der Baugenehmigung **für das Augustiner Chorherrenstift** vom 22.05.2018 wurde zugestimmt. Hierbei geht es lediglich um die Genehmigung von bereits durchgeführten Änderungen und Umbauten. Diese waren im Vorfeld mit dem Denkmalamt und dem Landratsamt abgestimmt. Dabei wurde vereinbart, dass - um nicht mehrere Änderungsbaugesuche einzureichen- im Anschluss an die Durchführung der Maßnahmen ein Gesamtantrag gestellt wird.

Der Neubau eines Ferienwohnhauses, **Uferweg Öhningen**, übersteigt die Nutzung im Rahmen eines Wochenendhauses in diesem Gebiet. Das gemeindliche Einvernehmen wurde daher nicht erteilt. Für das Baugesuch im **Seeweg in Wangen** (Umbau und Sanierung eines Doppelhauses mit Dachraumerweiterung und energetischer Sanierung) gaben der Ortschaftsrat Wangen und der Technische und Umweltausschuss dem Gemeinderat die Empfehlung, das Einvernehmen zu erteilen. Der Gemeinderat folgte dieser Empfehlung.

Wasserversorgung Fernüberwachung/Fernwirkung - Bauabschnitt 2 (Wangen, Kattenhorn)

Wie vom Gemeinderat beschlossen, wird die Wasserversorgung der Gemeinde Öhningen in mehreren Abschnitten mit einer Fernwirkungs-/Fernüberwachungstechnik ausgestattet. In diesem Zuge werden auch die Wasserhochbehälter, Brunnen und Quellen technisch auf den neuesten Stand gebracht. Zwischenzeitlich wurden für weitere Bauabschnitte Angebote eingeholt.

Der Gemeinderat beschloss die Fa. Hydro-Elektrik mit den Maßnahmen in Wangen und Kattenhorn zu beauftragen. Der Auftrag hat ein Gesamtvolumen von 331.074,70 Euro.

Erweiterung des Feuerwehrhauses in Schienen durch einen Anbau

a. Rohbauarbeiten; Vergabe des Auftrags zur Durchführung der Arbeiten

b. Ermächtigung zur Ausschreibung zweier weiterer Gewerke

Im Rahmen der Erweiterung des Feuerwehrhauses in Schienen waren in einem ersten Schritt die Erdbau- und die Rohbauarbeiten ausgeschrieben worden. Während die Erdbauarbeiten noch im vergangenen Jahr vergeben werden konnten, steht nunmehr die Vergabe der Rohbauarbeiten an. Der Gemeinderat beschloss den Auftrag für die Rohbauarbeiten an den günstigsten Bieter, die Fa. Böhler und Brutscher, zum Angebotspreis von 120.359,56 Euro, zu vergeben.

Mögliche Erweiterung des Nahwärmenetzes Öhningen

a. Beschluss über die Voruntersuchung des möglichen Erweiterungsgebietes

b. Beantragung eines Zuschusses nach dem Programm KFW 432 (Sanierungsmanagement)

c. Rahmenbeauftragung der Projektpartner

Beschluss über die Voruntersuchung des möglichen Erweiterungsgebietes

In seiner Sitzung vom 13.09. hatte der Gemeinderat beschlossen, dass die Verwaltung die Überlegungen zur Erweiterung des gemeindlichen Nahwärmenetzes vorantreiben solle und hierzu auch ein Angebot des Büros IBS (welches das bisherige Netz entwickelt hat) einzuholen. Eine mögliche Bezuschussung der Maßnahme ist zu prüfen. Im Rahmen der nachfolgenden Gespräche hat sich dann gezeigt, dass eine Zusammenarbeit verschiedener Akteure die sinnvollere Variante darstellen wird. Dies ist nicht nur aufgrund der starken Auslastung der verschiedenen Akteure (insbesondere IBS, Energieagentur) geboten, sondern auch aufgrund der räumlichen Entfernung von IBS zum möglichen

Erweiterungsgebiet kostenreduzierend. Durch eine Zusammenarbeit mit drei Partnern (Büro IBS, Bietigheim-Bissingen, Stadtwerke Radolfzell und Energieagentur Landkreis Konstanz ist eine sinnvolle und auch zeitnahe Voruntersuchung gewährleistet.

Nach einer Voruntersuchung haben sich 71 Interessenten gemeldet. Aufgrund des großen Interesses soll die Machbarkeit geprüft werden. Für die Machbarkeitsstudie, die Vorplanung, die Betreuung und die Abwicklung des Zuschussverfahrens wird mit Kosten von 150.000 Euro gerechnet. 75 % hiervon können gefördert werden. Der Gemeinderat stimmte zu die Voruntersuchung mit den Projektpartnern voranzutreiben und hierfür einen entsprechenden Zuschuss zu beantragen. Nach Zuschussgewährung soll dann die abschließende Beauftragung erfolgen.

Haushaltsplan 2023

Beratung und Beschlussfassung

Der Geschäftsführer des GVV, S. Leibing, stellte den Haushaltsplan 2023 vor. Der **Gesamtergebnishaushalt** weist demzufolge ein veranschlagtes ordentliches Ergebnis von +14.000 € aus. Es sind ordentliche Erträge mit 11,353 Mio. € geplant. Diesen stehen ordentliche Aufwendungen in Höhe von 11,339 Mio. € gegenüber. Der Werteverzehr wird im Haushaltsjahr 2023 vollständig erwirtschaftet. Auch in den Jahren der Finanzplanung können weitere positive Ergebnisse erwirtschaftet werden. Mit den vorgenannten Erträgen und Aufwendungen kann ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.121 T€ erwirtschaftet werden, welcher den Betrag an ordentlicher Tilgung mit 371 T€ deutlich übersteigt. Somit verbleibt neben der Liquidität der Gemeinde ein weiterer Betrag von 750 T€ für die Finanzierung der Investitionstätigkeit.

Der **Finanzhaushalt** ist neben den Ein-/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von der Investitionstätigkeit und dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit geprägt. In den Finanzplanungsjahren 2024 – 2026 sind weitere Investitionen im Gesamtvolumen von 9,5 Mio. € vorgesehen. Hierbei sind noch nicht die erforderlichen Haushaltsmittel für den Komplettausbau der Breitbandversorgung veranschlagt. Dem stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit mit rd. 4,3 Mio. € und gegenüber. Zum 01.01.2023 werden der Gemeinde voraussichtlich rd. 2,1 Mio. € an Eigenmitteln zur Verfügung stehen. Die angestrebte Investitionstätigkeit kann 2023 mit den derzeit vorhandenen Haushaltsmitteln erfolgen. 2024 und 2025 wären dann allerdings Kreditaufnahmen nötig. Der Haushaltsplan 2023 wurde im Verwaltungs- und Finanzausschuss vorberaten. Gemäß der Empfehlung des Ausschusses beschloss der Gemeinderat die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan 2023 mehrheitlich.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Bürgermeister Schmid berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates folgende Beschlüsse gefasst wurden:

- Der Narrenverein „Holzбирregüggel“ e.V. Schienen erhält einen Zuschuss für ihre Narrenhäse.
- Für das Bauvorhaben Schloss Oberstaad wurde bereits vor mehreren Jahren, seitens der Baurechtsbehörde, das gemeindliche Einvernehmen ersetzt. Hiergegen hat die Gemeinde Widerspruch eingelegt. Diesen Widerspruch hat das Regierungspräsidium zurückgewiesen. Es bestünde nun die Möglichkeit dagegen zu klagen. Aussicht auf Erfolg besteht jedoch nicht. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden keine Klage einzureichen. Für die Entscheidung der Baurechtsbehörde und des Denkmalamtes (Genehmigung von Änderungen am Turm und Einbau eines Balkones) wird jedoch kein Verständnis aufgebracht. Es wurde klar zum Ausdruck gebracht, dass dies nicht den Vorstellungen der Gemeinde entspricht.

Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Am **Kirchplatz in Wangen** wurde vor einigen Tagen ein Wasserrohrbruch festgestellt und vorläufig repariert. Die Wasserleitung soll nun auf einer Länge von rd. 50 m komplett erneuert werden. Die Tiefbauarbeiten hierfür belaufen sich auf rd. 20.000 Euro. Die Stadtwerke Radolfzell können im März, (gegen Kostenersatz) den Wasserleitungsbau übernehmen. Angebote werden derzeit noch eingeholt. Die Verwaltung wurde beauftragt die notwendigen Maßnahmen durchzuführen.

Gemeinderat Nägele spricht den schlechten **Zustand der Banketten** an den gemeindeeigenen Wegen an. Er bitte die Verwaltung darum dem gemeindlichen Bauhof mit der Sanierung zu beauftragen.

Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Eine Bürgerin aus Öhningen erkundigt sich ob auch das Endorf an das Nahwärmenetz angeschlossen werden kann. Bürgermeister Schmid verneinte dies aufgrund der Entfernung.

Ortschaftsrat Vestner fragt nach der schwierigen Bussituation in Schienen. Bürgermeister Schmid erklärt hierauf, dass der Ortschaftsrat am 25.01.2023 eine Empfehlung abgegeben hat. In der Sitzung im März soll der Gemeinderat darüber beraten werden.